

DZHW-Absolventenpanel 1993

Variablenfragebogen zu der Erhebung der
Absolvent*innenkohorte 1993 (2. Befragungswelle)

Variablenfragebogen

Dezember 2020



Fragebogen

Zwischen Hochschule und Arbeitsmarkt

Zweite Befragung zum Studienverlauf und zum Übergang aus der Hochschule von Absolventen des Prüfungsjahres 1992/93

Internet: <http://www.his.de> – e-mail: minks@his.de

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

Bitte beantworten Sie nach Möglichkeit jede Frage. Falls Sie bestimmte Fragen überspringen sollen, werden Sie durch Pfeile zur nächsten Frage geleitet, z.B. → **weiter mit Frage 5.5**

Die folgenden Symbole sollen Ihnen die Beantwortung erleichtern:

Bitte Zahl eintragen:

Bitte ankreuzen:

Bitte nicht ausfüllen:

Falls der Platz für offene Antworten (Texte) nicht ausreicht, so legen Sie bitte einen Zettel mit der Fragenummer und Ihrer Antwort bei.

Vielen Dank!

Tätigkeitsverlauf seit Januar 1994

- 1.1 Bitte geben Sie den Verlauf Ihrer seit Januar 1994 ausgeübten Tätigkeiten anhand des folgenden Tableaus möglichst genau wieder.** Verwenden Sie bitte bei gleichzeitigen Tätigkeiten (z.B. Jobben und Promotion) für jede Tätigkeit eine Zeile. Nennen Sie bitte ggf. auch Zeiten der Arbeitslosigkeit, Honorararbeiten, Umschulungen oder Fortbildungen und Tätigkeiten ohne Erwerbscharakter sowie Arbeit als Hausmann/-frau.

von Monat/Jahr	bis Monat/Jahr	Tätigkeit	Art der Institution (z.B. Industriebetrieb, Haushalt, Fachhochschule)
BM9801ANF	BM9801END	BTATVER01	
BJ9801ANF	BJ9801END	BTATVER01_G1	
BM9802ANF	BM9802END	BTATVER02	
BJ9802ANF	BJ9802END	BTATVER02_G1	
BM9803ANF	BM9803END	BTATVER03	
BJ9803ANF	BJ9803END	BTATVER03_G1	
BM9804ANF	BM9804END	BTATVER04	
BJ9804ANF	BJ9804END	BTATVER04_G1	
BM9805ANF	BM9805END	BTATVER05	
BJ9805ANF	BJ9805END	BTATVER05_G1	
BM9806ANF	BM9806END	BTATVER06	
BJ9806ANF	BJ9806END	BTATVER06_G1	
BM9807ANF	BM9807END	BTATVER07	
BJ9807ANF	BJ9807END	BTATVER07_G1	
BM9808ANF	BM9808END	BTATVER08	
BJ9808ANF	BJ9808END	BTATVER08_G1	
BM9809ANF	BM9809END	BTATVER09	
BJ9809ANF	BJ9809END	BTATVER09_G1	
BM9810ANF	BM9810END	BTATVER10	
BJ9810ANF	BJ9810END	BTATVER10_G1	

1.2 Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie derzeit aus? (Mehrfachnennungen möglich, bitte ankreuzen)

Ich bin zur Zeit ...

- erwerbstätig BERWERZZT ()
- in Berufsausbildung BBERAUZZT ()
- im Studium BSTUDZZT ()
- Doktorand/in BDOKZZT ()
- Habilitand/in BHABILZZT ()
- Referendar/in, Inspektorenanwärter/in (inkl. AiP, Anerkennungspraktikum) BREFZZT ()
- in einem Praktikum BPRAKZZT ()
- in einem Volontariat BVOLOZZT ()
- in kurzfristiger Beschäftigung (Job) BKURZZT ()
- auf der Suche nach einer (neuen) Erw BSUCHZZT ()
- im Erziehungsurlaub BERZURZZT ()
- Hausfrau/Hausmann BHAUSZZT ()
- in einer Umschulung BUMSCHZZT ()
- in einer Fort- bzw. Weiterbildung BFORTZZT ()
- arbeitslos BABLOSZZT ()
- anderweitig nicht erwerbstätig BNIERWZZT ()
- sonstiges, und zwar BSONSTZZT []

1.3 Wie würden Sie Ihre derzeitige Tätigkeit/Situation bezeichnen? (Bitte rechts die zutreffende Ziffer eintragen)

- 1 = als kurzfristige Übergangssituation
2 = als Situation, die voraussichtlich mittelfristig Bestand haben wird
3 = als Situation, die vermutlich langfristig stabil sein wird

BTATPERSP []

1.4 Wie schätzen Sie Ihre beruflichen Zukunftsperspektiven ein?

- 1 = sehr gut
2
3
4
5 = sehr schlecht

- bezogen auf die Beschäftigungssicherheit BZUKSI932 []
- bezogen auf Ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten BZUKEN932 []

1.5 Wenn Sie auf die Zeit seit Beendigung Ihres Studiums zurückblicken: Haben sich Ihre Erwartungen an Ihre berufliche Entwicklung bisher im großen und ganzen erfüllt?

- 1 = ja, sie haben sich sogar übererfüllt
2 = ja, sie haben sich erfüllt
3 = ja, sie haben sich teilweise erfüllt
4 = nein, sie haben sich nicht erfüllt
5 = ich habe etwas anderes erwartet, bin aber zufrieden
6 = ich hatte keine speziellen Erwartungen

BBERENTW []

1.6 A: Wie wichtig sind die folgenden Befähigungen/Qualifikationen für Ihre jetzige (bzw. wenn Sie nicht berufstätig sind, letzte) Tätigkeit?

B: Sollten diese Befähigungen in der Hochschulbildung mehr Gewicht erhalten oder nicht? (Nutzen Sie bitte bei den folgenden Antworten die Spalten A und B)

A: Wichtigkeit im Beruf

- 1 = sehr wichtig
2 = nützlich
3 = unwichtig

B: Aufgabe der Hochschule

- 1 = ja, mehr
2 = unverändert
3 = nein, weniger

Table with 2 columns (A, B) and 20 rows of skills/qualifications. Includes headers for 'A: Wichtigkeit im Beruf' and 'B: Aufgabe der Hochschule' with corresponding scales. Skills include 'spezielles Fachwissen', 'breites Grundlagenwissen', 'grundlegende Methoden', etc.

1.7 Würden Sie aus heutiger Sicht wieder das gleiche Studium aufnehmen?

- 1 = ja, genau das gleiche
2 = ja, aber einen anderen Abschluß (z.B. Lehramt statt Diplom)
3 = nein, ein anderes Fach
4 = nein, ich würde nicht wieder studieren

BSTUDHEUT []

Berufliche Fort- und Weiterbildung

2.1 Haben Sie seit Ihrem Studienabschluß an beruflichen Fort- und Weiterbildungen teilgenommen?

- nein → weiter mit Frage 2.9 **BBILTEIL**
- ja, bitte angeben, an wie vielen **BANZALBIL**

2.2 Wie lange dauerten alle Ihre Fort- und Weiterbildungen zusammengenommen?

- 1 = weniger als 1 Woche
 - 2 = 1 Woche bis unter 4 Wochen
 - 3 = 4 Wochen bis unter 3 Monate
 - 4 = 3 Monate bis unter 6 Monate
 - 5 = 6 Monate bis unter 1 Jahr
 - 6 = 1 Jahr und länger
- BDAUERBIL**

2.3 Handelt es sich bei diesen Fort- und Weiterbildungen überwiegend um Veranstaltungen, ...

- 1 = deren Inhalte für die berufliche Tätigkeit unmittelbar erforderlich sind?
 - 2 = deren Inhalte erst für in Zukunft erwartete Tätigkeiten erforderlich sind?
 - 3 = die keinen Bezug zur beruflichen Tätigkeit haben?
- BBEZUGBIL**

2.4 Von wem ging die Initiative zu Ihrer Teilnahme an den Fort- und Weiterbildungen aus? (Mehrfachnennungen)

- vom Betrieb/von der Behörde **BINIBETRI**
- vom Arbeitsamt **BINIAAMT**
- eigene Initiative **BINIEIGEN**
- sonstiges, und zwar **BINISONST**

2.5 Wer führte Ihre Fort- und Weiterbildungen durch? (Mehrfachnennungen)

- Mitarbeiter des/der eigenen Betriebes/ **BBILMITAR**
- externes Personal im eigenen Betrieb **BBILEXTER**
- private Weiterbildungseinrichtung **BBILPRIVA**
- kirchliche Einrichtung **BBILKIRCH**
- Gewerkschaft **BBILGEWER**
- Universität **BBILUNI**
- Fachhochschule **BBILFH**
- Volkshochschule **BBILVHS**
- Berufsakademie **BBILAKADE**
- Kammern/Verbände **BBILKAMME**
- sonstiges, und zwar **BBILSONST**

2.6 Wer bezahlte ggf. angefallene Kursgebühren? (Mehrfachnennungen)

- der Betrieb/die Behörde **BBIFIBETR**
- das Arbeitsamt **BBIFIAMT**
- Eigenfinanzierung (inkl. Partner/in und Eltern) **BIFIEIGE**
- sonstige, und zwar **BBIFISONS**
- keine Gebühren entstanden **BBIFINOGE**

2.7 Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Ziele für Ihre Teilnahme an den Fort- und Weiterbildungen? (Bitte rechts die zutreffenden Ziffern eintragen)

- 1 = sehr wichtig
- 2
- 3
- 4
- 5 = unwichtig

- a) Erweiterung der fachlichen Kompetenz **BBILZFAKO**
- b) Erweiterung der sozialen Kompetenz **BBILZSOKO**
- c) höheres Einkommen **BBILZEINK**
- d) bessere Position **BBILZPOSI**
- e) Verschlechterung der Berufssituation vermeiden **BBILZSITU**
- f) Berufswechsel **BBILZBEWE**
- g) Arbeitgeberwechsel **BBILZAGWE**
- h) Übernahme eines bestehenden Betriebes/Unternehmens **BBILZUEBE**
- i) Existenzgründung **BBILZEXIS**
- j) überhaupt Beschäftigung finden **BBILZBEFI**
- k) Defizite aus dem Studium kompensieren **BBILZDEFI**
- l) Allgemeinbildung **BBILZALLG**

2.8 Haben sich für Sie infolge der Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen Veränderungen ergeben?

- ja **BBILZVERJA**
- Notieren Sie bitte die Buchstaben der wichtigsten Merkmale aus Frage 2.7 (max. 4 Nennungen):
- 1: **BBILVER1** 2: **BBILVER2** 3: **BBILVER3** 4: **BBILVER4**
- nein **BBILVERNO**

2.9 Planen Sie, in Zukunft an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen?

- 1 = ja
 - 2 = nein, Bedarf zwar vorhanden, aber nicht geplant
 - 3 = nein
- BZUKBILDU**

2.10 A: Wo sehen Sie ggf. für sich persönlich noch Bedarf an Fort- und Weiterbildung?

(Mehrfachnennungen)

B: Falls Sie bereits an Fort- und Weiterbildungen teilgenommen haben, um welche Themenbereiche handelte es sich?

(Mehrfachnennungen)

A B

- EDV-Anwendungen BBEDAEDV BTHEMEDV
- ingenieurwissenschaftliche T... BBEDAING BTHEMING
- naturwissenschaftliche Therr... BBEDANAT BTHEMNAT
- mathematische Gebiete/Sta... BBEDAMAT BTHEMMAT
- geisteswissenschaftliche Thc... BBDAGEIS BTHEMGEIS
- medizinische Spezialgebiete BBEDAMED BTHEMMED
- betriebliches Gesundheitsw... BBEDAGESU BTHEMGESU
- Managementwissen BBEDAMANA BTHEMMANA
- Wirtschaftskenntnisse BBEDAWIRT BTHEMWIRT
- Verwaltung, Organisation BBEDAORGA BTHEMORGA
- nationales Recht BBEDANARE BTHEMNARE
- internationales Recht BBEDAINRE BTHEMINRE
- internationale Beziehungen, BBEDAKULT BTHEMKULT
Kulturkenntnisse, Landeskurie
- pädagogische/psychologisch BBEDAPAED BTHEMPAED
- ökologische Themen BBEDAOEKO BTHEMOEKO
- Fremdsprachen BBEDASPRA BTHEMSPRA
- Kommunikations-/Interakti... BBEDAKOMM BTHEMKOMM
- Vertriebsschulungen BBEDAVERT BTHEMVERT
- Existenzgründung BBEDAEXIS BTHEMEXIS
- sonstiges A: BBEDASONS
B: BTHEMSONS

2.11 A: Welche Formen der Fort- und Weiterbildung bevorzugen Sie?

(Mehrfachnennungen)

B: In welchen Formen haben Ihre bisherigen Fort- und Weiterbildungen stattgefunden?

(Mehrfachnennungen)

A B

- Vollzeitkurse BVORZVOLL BSTATVOLL
- Abendkurse BVORZABEN BSTATABEN
- berufsbegleitende Kurse BBVORZBERU BSTATBERU
- Wochenendseminare BVORZWOCH BSTATWOCH
- Halbtagsveranstaltungen BVORZHALB BSTATHALB
- mehrtägige Blockseminare BVORZMEHR BSTATMEHR
- Auslandskurse BVORZAUSL BSTATAUSL
- Fernunterricht BVORZFERN BSTATFERN
- Telelearning BVORZTELE BSTATTELE
- sonstiges, und zwar BVORZSOGE BSTATSOGE
BVORSONS BSTATSONS
- ich bevorzuge keine spezielle Form BVORZKEIN

2.12 Haben Sie seit Ihrem Studienabschluß an einer Umschulung teilgenommen?

- 1 = ja, bereits abgeschlossen
2 = ja, aber noch nicht abgeschlossen
3 = ja, aber abgebrochen
4 = nein -> weiter Frage 2.14

BUMSCHUL []

Wenn ja, wie lautet die angestrebte/erworbene Berufsbezeichnung?

BNEUBERU []

2.13 Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Umschulung stimmen Sie zu?

- 1 = stimmt genau
2
3
4
5 = stimmt überhaupt nicht

- Meine Umschulung war didaktisch gut aufgebaut BUMDIDAK
- Ich empfand meine Umschulung alles in allem als fachlich fundiert BUMFUNDI
- Die Inhalte meiner Umschulung sind bzw. waren studiennah BUMSTUDNA
- Ich finde die Inhalte des neu erlernten Berufsfeldes interessant BUMINTERE
- Ich habe infolge der Umschulung einen neuen Beruf gefunden BUMNEUBER
- Ich habe durch meine Umschulung einen befriedigenden beruflichen Aufgabenbereich übernehmen können BUMBEFRIE

2.14 Haben Sie nach Ihrem ersten Examen ein anderes Studium weitergeführt bzw. ein neues Studium oder eine Promotion begonnen?

- 1 = ja, abgeschlossen
2 = ja, aber noch nicht beendet
3 = ja, aber abgebrochen
4 = nein, ist aber geplant
5 = nein, auch nicht geplant -> weiter mit Frage 4.1

BWSTUPROM []

Weiteres Studium und Promotion

3.1 Handelt es sich dabei um ...?

- 1 = die Fortführung eines vor dem Erstexamen aufgenommenen Studiengangs
2 = eine Promotion
3 = ein Aufbaustudium
4 = ein Zweitstudium
5 = ein Ergänzungsstudium
6 = sonstiges, und zwar

BZUSTUART []
BZUSON []

3.2 Wie lange dauert(e) Ihr weiteres Studium/ Ihre Promotion insgesamt?

- insgesamt [] Monate (bitte eintragen) BDAUWEIST
- ist noch ungewiß BUNGEWIS []

3.3 Wie finanzier(t)en Sie Ihr weiteres Studium/ Ihre Promotion im wesentlichen?

Bitte geben Sie für jede genutzte Finanzierungsquelle den ungefähren Prozentanteil an!

Die Finanzierung erfolgt(e)...

- mit Hilfe von Graduiertenförderung BFIN2GRAD
- durch eine Promotionsstelle der Hochschule BFIN2PROH
- durch eine Promotionsstelle aus Drittmitteln BFIN2PROD
- durch mein Berufseinkommen BFIN2BERU
- durch Jobben BFIN2JOB
- aus Mitteln der Eltern BFIN2ELT
- aus Mitteln des Partners/der Partnerin BFIN2PART
- aus eigenem Vermögen, Ersparnissen BFIN2VERM
- durch einen Kredit/Schulden BFIN2KRED
- aus einem Stipendium BFIN2STIP
- mit anderen Mitteln und zwar (bitte eintragen) BFIN2SONS

BART2SONS

- ist noch ungewiß BFIN2UNGE

Hinweis: Falls Sie nicht promovieren bzw. nicht promoviert haben, bitte -> weiter mit Frage 3.8!

3.4 Wenn Sie eine Promotionsstelle haben/hatten, zu welchem Anteil?

1 = ganze Stelle
2 = halbe Stelle

BPROMANTE

- zu einem anderen Anteil, und zwar:

3.5 Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Promotion stimmen Sie zu? (Mehrfachnennungen)

- Die Betreuung/Beratung ist/war alles in allem gut BPBERAGUT
- Es bleibt/ blieb zu wenig Zeit für die Arbeit am eigentlichen Forschungsthema BPWENZEIT
- Die Dauer der Promotion ist/war zu lang BPZULANG
- Meine Finanzierung während der Promotion ist/war weitgehend gewährleistet BPFINANZI
- Das Thema meiner Promotion hat(te) einen unmittelbaren Anwendungsbezug BPBEZUG
- Die verfügbare Ausstattung (Laborgeräte, Bücher, EDV etc.) ist/war gut BPAUSGUT
- Zusätzliche Aufgaben am Lehrstuhl sind/waren gut mit der Arbeit an der Promotion vereinbar BPVEREINB

3.6 Wie sind Sie zu Ihrem Promotionsthema gekommen? (Mehrfachnennungen)

- Thema selbst erarbeitet BPTSELBST
- Weiterentwicklung der Diplom-/Magisterarbeit BPTDIPLOM
- Vorschlag des/der betreuenden Hochschullehrers/in BPTLEHRER
- Thema ist Teil eines größeren Forschungszusammenhangs an Institut/Hochschule BPTTEILHS
- von Betrieb, Behörde, kultureller Einrichtung angeregt etc. BPTEINRIC

3.7 In welcher Form haben Sie Ihre Promotion (bisher) erarbeitet? (Mehrfachnennungen)

- weitgehend allein BPEALLEIN
- in fachlichem Kontakt zu anderen Promovierten BPEANDPRO
- in engem Arbeitskontakt zu dem/der betreuenden Hochschullehrer/in BPELEHRER
- in einem formellen Forschungsteam BPTEAM
- in Kooperation mit Betrieb, Behörde, kultureller Einrichtung etc. BPEEINRIC

3.8 Wenn Sie Ihr weiteres Studium/Ihre Promotion bereits abgeschlossen haben, welchen Nutzen haben Sie bisher hieraus gezogen? (Mehrfachnennungen)

- Realisierung fachlicher/beruflicher Neigungen BNUTZREAL
- Verbesserung der Berufschancen BNUTZCHAN
- persönliche Weiterbildung BNUTZBIL
- Zeit für die Berufsfindung gewonnen BNUTZBERF
- Ausgleich fachlicher Defizite BNUTZDEFI
- Vermeidung von Arbeitslosigkeit BNUTZARLO
- Aufrechterhaltung des Kontaktes zur Hochschule BNUTZHOCH
- Qualifizierung für ein bestimmtes Spezialgebiet BNUTZQUAL
- Voraussetzung für eine akademische Laufbahn BNUTZAKLA
- Arbeit an einem interessanten Thema BNUTZTHEM
- Beibehaltung des Studentenstatus BNUTZSTAT
- Selbstbestätigung gefunden BNUTZBEST
- Erhöhung der Akzeptanz bei Kunden, Banken etc. BNUTZKUND
- sonstiges, und zwar BNUTZSON

Verbindung Hochschule - Absolventen

4.1 Zu welchen der folgenden Personen und Institutionen Ihrer (ehemaligen) Hochschule haben Sie bzw. wünschen Sie (ggf. zusätzlichen) Kontakt? (Mehrfachnennungen)

↓ habe
↓ wünsche

- zu Professoren, Dozenten BHKONPROF BWKONPROF
- zu Absolventen BHKONABSO BWKONABSO
- zu Absolventenvereinigun..... BHKONABSV BWKONABSO
- zu Studierenden BHKONSTUD BWKONSTUD
- zu studentischen Vereinig..... BHKONSTUV BWKONSTUV
- zur Infrastruktur der Hochs..... BHKONINFR BWKONINFR
zentrum, Bibliothek, Labor.....
- zu Forschungsgruppen ... BHKONFORG BWKONFORG
- sonstige, und zwar BHKONSOGE BWKONSOGE
- BHKONSENS BHKONSENS

4.2 In welcher Form haben Sie bzw. wünschen Sie ggf. Kontakt zu Ihrer ehemaligen Hochschule? (Mehrfachnennungen)

↓ habe
↓ wünsche

- als aktives Mitglied einer Absolventenvereinigung BHFORAKTI BWFORAKTI)
- als passives Mitglied einer Absolventenvereinigung BHFORPASS BWFORPASS)
- Teilnahme an Absolventen..... BHFORTREF BWFORTREF)
- Information durch Newsle..... BHFORNEWS BWFORNEWS)
- Wahrnehmung von Lehrstaltungsangeboten der H..... BHFORWAHR BWFORWAHR)
- als finanzieller Förderer BHFORFOER BWFORFOER)
- privater/freundschaftlicher Absolventen/Hochschulrel..... BHFORPRIV BWFORPRIV)
- Absolventenbörse BHFORBOER BWFORBOER)
- Informationstage BHFORINFO BWFORINFO)
- Diskussionsforen (auch p..... BHFORDISK BWFORDISK)
- sonstige, und zwar BHFORSOGE BWFORSOGE)
- BHFORSONS BWFORSONS)

4.3 Welche Erwartungen verbinden Sie mit einem Kontakt zu Ihrer ehemaligen Hochschule? (Mehrfachnennungen)

- fachlichen Rat einholen BERWFARAT)
- wissenschaftlich auf dem Laufenden b..... BERWLAUFB)
- mein Praxiswissen weitergeben BERWPRAXW)
- Praktikanten vermittelt bekommen BERWPRAKT)
- Studierenden meine Studienerfahrung näher bringen BERWERFAH)
- Nachwuchs für die Firma, den Betrieb BERWNACHW)
- persönlichen Kontakt zu ehemaligen Kommilitonen aufrechterhalten BERWKOMMI)
- gemeinsame Forschungsprojekte initiie..... BERWINITI)
- Lehrinhalte mitgestalten BERWINHAL)
- sonstige, und zwar BERWSONST)
- keine Erwartungen BERWKEINE)

Tätigkeiten ohne Erwerbscharakter

5.1 Sind Sie zur Zeit erwerbstätig?

1 = ja → weiter mit Frage 6.1 BZTERWERB
2 = nein

5.2 Haben Sie Kontakte zur beruflichen Praxis aufgenommen bzw. aufrechterhalten? (Mehrfachnennungen)

- nein, anderweitige Beanspruchung ist zu groß BKOBEAN)
- nein, das war für mich nicht von Interesse BKOKEINTI)
- ja, ich habe gelegentlich gemäß meiner Qualifikation gearbeitet BKOQUALIF)
- ja, ich habe berufsbezogene Kontakte gepflegt/geknüpft BKOBERUFS)
- ja, ich habe an berufsbezogener Fort- und/oder Weiterbildung teilgenommen BKOFORTBI)
- sonstiges, und zwar BKOSON)

5.3 Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend, daß Sie zur Zeit nicht erwerbstätig sind? (Mehrfachnennungen)

- ich promoviere/bin in Ausbildung bzw. im Studium BNEPROMO)
- mir wurde gekündigt BNEKUEDIG)
- aus betrieblichen Gründen (Betrieb/Abteilung wurde geschlossen/verlagert) BNEBEGRUE)
- Ablauf eines befristeten Arbeitsverhältnisse..... BNEFRIST)
- ich habe keine Stelle gefunden BNEKESTEL)
- aus gesundheitlichen Gründen BNEGESUND)
- die angebotenen Stellen entsprachen nicht meinen Vorstellungen BNEVORSTE)
- wegen der Arbeitsbedingungen BNEARBEDI)
- ich war unzufrieden mit den Tätigkeitsinhalt..... BNEUNZUF)
- wegen Kindererziehung BNEKINERZ)
- ich wollte mit meiner Partnerin/meinem Partner zusammenbleiben BNEPARTZU)
- ich wollte mich außerberuflichen Aktivitäten zuwenden BNEAKTIVI)
- ich brauche nicht (länger) Geld zu verdienen da der Lebensunterhalt gesichert ist BNESICHER)
- sonstiges, und zwar BNESON)

BNESON_G1

5.4 Wie schätzen Sie die Möglichkeiten ein, eine Ihrer Qualifikation entsprechende Tätigkeit zu finden?

- 1 = sehr günstig
2
3
4
5 = sehr ungünstig

BQUALITAE

5.5 Womit bestreiten Sie hauptsächlich Ihren Lebensunterhalt? (Mehrfachnennungen)

- Unterstützung durch Eltern/Verwandte BLEBUNTEL
- mein(e) Partner(in) hat ein ausreichendes Einkommen BLEBPART
- kurzfristige Jobs BLEBJOB
- Ersparnisse BLEBSPAR
- Arbeitslosengeld BLEBALOGE
- Arbeitslosenhilfe BLEBALHIL
- Sozialhilfe BLEBZOZHI
- sonstiges, und zwar

BLEBSON

5.6 Auf welchem Weg rechnen Sie sich die größten Chancen aus, einen Arbeitsplatz zu finden?

- 1 = sehr groß
2
3
4
5 = sehr gering

- Vermittlung durch das Arbeitsamt BWEGARAMT
- intensives Bewerben BWEGBEWER
- Kontaktaufnahme zu Netzwerken, Bekanntschaften BWEGNETZ
- Zusatzausbildung BWEGZUAUS
- Umschulung BWEGSCHUL
- Bereitschaft umzuziehen BWEGUMZUG
- Bereitschaft zu fachfremder Tätigkeit BWEGFREMD
- Reduzierung von Einkommenserwartungen BWEGREDUZ
- Selbständigkeit BWEGSELB
- Mitarbeit in Initiativen, Vereinen, Parteien BWEGINIVE
- sonstiges, und zwar

BWEGSON

- Frage trifft nicht zu, da ich nicht (wiew) erwerbstätig werden möchte BWEGNOERW

5.7 Waren Sie nach Ihrem Studienabschluß schon einmal in irgendeiner Form berufstätig (inkl. Jobben, Referendariat, AiP, Promotionsstelle usw.)?

- 1 = ja
2 = nein -> weiter mit Frage 9.1

BJETAETIG

Fragen zum Beruf

Wenn Sie derzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie die folgenden Fragen zur heutigen Tätigkeit bitte auf Ihre letzte Arbeitsstelle!

6.1 Auf welche Weise haben Sie Ihre heutige (bzw. letzte) Arbeitsstelle gefunden? (Mehrfachnennungen)

- Bewerbung auf eine Ausschreibung hin BASTAUS
- Blindbewerbung BASTBLIND
- gezielte Bewerbung „auf Verdacht“ BASTZIELV
- der Arbeitgeber ist an mich herangetreten BASTARBGE
- durch Vermittlung von Eltern, Freunden BASTVERMI
- Einstieg in die Praxis, das Unternehmen BASTELT
- Einstieg in die Praxis, das Unternehmen von Freunden, Bekannten BASTBEKAN
- durch einen Tip von Kommilitonen BASTTIP
- durch Engagement in einer Initiative BASTENGAM
- durch Vermittlung eines/r Hochschullehrers BASTHSLER
- durch Vermittlung des Arbeitsamtes BASTABAMT
- habe mir die Stelle selbst geschaffen BASTSELB
- Unternehmensgründung BASTGRUEN
- durch einen Job während des Studiums BASTJOSTU
- bestehende Verbindungen aus einem Praktikum/der Examensarbeit BASTBERBI
- durch eine Ausbildung/Tätigkeit vor dem BASTTEAT
- Kontakte bei Messen, Kontaktbörsen usw. BASTKONTA
- sonstiges, und zwar BASTSON

6.2 Wie wichtig waren für Sie folgende Gründe bei Ihrer Entscheidung für Ihre heutige (bzw. letzte) Stelle?

- 1 = sehr wichtig
2
3
4
5 = unwichtig

- der gute Ruf der Firma BENTRUFFI
- das Gehaltsangebot BENTGEHAL
- Mangel an beruflichen Alternativen BENTMANG
- nicht arbeitslos sein BENTARLOS
- interessante Aufgabe BENTINAUF
- gute Aufstiegschancen BENTAUFST
- die Sicherheit des Arbeitsplatzes BENTSICH
- günstige Arbeitsbedingungen BENTARBBE
- das Arbeitsklima BENTAKLIM
- die Attraktivität des Standortes (z.B. Freizeitangebote) BENTSTORT
- die Nähe zum Heimatort BENTHEORT
- partnerschaftliche/familiäre Gründe BENTPART
- Freundeskreis am Ort BENTFREUN
- sonstiges, und zwar BENTSON

6.3 Haben Sie seit Ihrem Studienabschluß schon einmal die Firma/Behörde bzw. die Dienststelle gewechselt?

- nein -> weiter mit Frage 6.6 BWECHS
- ja, und zwar [] Mal (b) BWECHS1

6.4 Welche Gründe waren für den Wechsel des Arbeitsplatzes entscheidend?

(Wenn Sie mehrfach gewechselt haben, bitte Angaben zum letzten Wechsel machen)

- 1 = sehr wichtig
2
3
4
5 = unwichtig

- a) bessere Aufstiegschancen BGRAUFCHA
b) höheres Einkommen in der neuen Stelle BGREINKOM
c) Auslaufen eines Zeit- oder Werkvertrages BGRAUSLAU
d) Arbeit gefiel mir nicht BGRKEIINT
e) Schwierigkeiten mit Vorgesetzten BGRVORGES
f) Nähe zur Partnerin/zum Partner/zur Familie BGRNAEHE
g) vorherige Tätigkeit war nur Übergangslösung BGRUEBLOE
h) vorherige Tätigkeit war zu aufreibend BGRAUFREI
i) Gefühl, in einer beruflichen Sackgasse zu sein BGRBERSAC
j) neue Stelle entspricht besser meiner Qualifikation BGRQUALIF
k) wollte eigenständiger arbeiten BGREIGENS
l) Kündigung durch den Arbeitgeber BGRKUENDI
m) gesundheitliche Gründe BGRKRANK
n) Wunsch nach Ortswechsel BGRORTSWE
o) interessante Aufgabe BGRINTAUF
p) Schritt in die Selbständigkeit BGRSELBST

6.5 Hat sich bei Ihnen, seit Sie nach dem Examen erwerbstätig geworden sind, einmal oder mehrmals das berufliche Tätigkeitsfeld oder die spezielle Aufgabe innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes geändert?

- das Tätigkeitsfeld ...
- innerhalb des gleichen Betriebes/der gleichen Behörde BFELDINNE
- durch Wechsel des Betriebes/der Behörde BFELDSTEL

- nur spezielle Aufgaben ...
- innerhalb des gleichen Betriebes/der gleichen Behörde BAUFINNE
- durch Wechsel des Betriebes/der Behörde BAUFSTEL

6.6 Beabsichtigen Sie, Ihre jetzige Stelle zu wechseln?

- nein BABSWECH
- ja, und zwar vor allem wegen BWECHGRUN
(bitte Buchstaben von Frage 6.4 eintragen) BWECHGRUN_G1

Fragen zur beruflichen Einarbeitung

Bitte verwenden Sie die Spalte A für Ihre erste Stelle nach dem Examen und ggf. - bei Stellenwechsel - die Spalte B für Ihre heutige bzw. letzte Stelle.

7.1 Wie erfolgt(e) die berufliche Einarbeitung bei Ihrer ersten Stelle (A) und Ihrer heutigen/letzten Stelle (B)?

- A: erste Stelle B: heutige/letzte Stelle
- durch ein betriebliches Programm (Trainee u.ä.) BEARTRAI1 BEARTRAIJ
- durch ein außerbetriebliches Ausbildungsprogramm BEARPROG1 BEARTPROGJ
- Assistenztätigkeit (z.B. Wirtschaftsprüfung) BEARASSI1 BEARASSIJ
- Referendariat, Inspektion BEARREF1 BEARREFJ
- Einweisung durch Vorgesetzten BEARVORG1 BEARVORGJ
- Einweisung durch Kollegen BEARKOL1 BEARKOLJ
- eine Einarbeitung fand nicht statt BEARNEIN1 BEARNEINJ
- entfällt, da freiberuflich BEARENTF1 BEARENTFJ

7.2 Wie beurteilen Sie die Einarbeitungsphase?

- Bitte benoten von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend
- Kennenlernen der betrieblichen Arbeitsabläufe und -bedingungen BURTKENN1 BURTKENNJ
- theoretische Fundierung BURTTHEO1 BURTTHEOJ
- Betreuungsaufwand BURTBE11 BURTBE1J
- Feedback über geleistete Arbeit BURTFEED1 BURTFEEDJ
- Offenheit für neue Ideen BURTTOFFE1 BURTOFFEJ
- Fortbildungsmöglichkeiten BURTFOBI1 BURTOFOBIJ
- Toleranz bei Anfangsfragen BURTTOLE1 BURTTOLEJ

7.3 Wie lange dauert(e) die Einarbeitung?

- bitte die Zahl der Monate eintragen
BEINDAU1 BEINDAUJ

7.4 War die Dauer der Einarbeitung ...?

- 1 = zu kurz
2 = richtig
3 = zu lang
BDAUEIN1 BDAUEINJ

Aktuelle bzw. letzte Berufstätigkeit

Wenn Sie derzeit nicht erwerbstätig sind, so beziehen Sie die folgenden Fragen bitte wieder auf Ihre letzte Arbeitsstelle!

8.1 Bitte nennen Sie Ihre genaue Berufsbezeichnung, Ihre Funktion/Ihr Aufgabenfeld sowie typische Aufgaben/Arbeitsschwerpunkte Ihrer derzeitigen bzw. nach dem Examen zuletzt ausgeübten Tätigkeit:

- genaue Berufsbezeichnung:

BBERUF98

- Funktion/Aufgabenfeld:

BBERUF98_G1

BFUNKTI98

- typische Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte:

BTYP981

BTYP982

BTYP983

8.2 Welche berufliche Stellung nehmen bzw. nahmen Sie zuletzt ein?

- 01 = Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Direktor/in)
- 02 = Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projekt-, Gruppenleiter/in)
- 03 = Wissenschaftliche qualifizierte Angestellte (ohne Leitungsfunktion)
- 04 = Qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in)
- 05 = Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
- 06 = Honorarkraft
- 07 = Selbständige in freien Berufen
- 08 = Selbständige Unternehmer
- 09 = Beamte im höheren Dienst
- 10 = Beamte im gehobenen Dienst
- 11 = Beamte im einfachen/mittleren Dienst
- 12 = Facharbeiter/innen (mit Lehre)
- 13 = Ungelernte/angelernte Arbeiter/innen
- 14 = Mithelfende Familienangehörige

BERGRUP

8.3 Sind Sie im öffentlichen Dienst bzw. in einem dem öffentlichen Dienst tariflich angeglichenen Arbeitsverhältnis beschäftigt?

- 1 = ja
- 2 = nein

BOEFFDI

8.4 Welcher der folgenden Betriebsgrößen ist Ihre Arbeitsstelle bzw. Dienststelle zuzuordnen?

- 1 = über 1000 Mitarbeiter/innen
- 2 = über 500 - 1000 Mitarbeiter/innen
- 3 = über 100 - 500 Mitarbeiter/innen
- 4 = über 20 - 100 Mitarbeiter/innen
- 5 = 5 - 20 Mitarbeiter/innen
- 6 = weniger als 5 Mitarbeiter/innen
- 7 = freischaffend, ohne Mitarbeiter/innen
- 8 = sonstiges, und zwar

BBETRFORM

BBETRSON

8.5 In welchem der folgenden Wirtschaftsbereiche sind Sie (hauptberuflich) tätig?

Landwirtschaft/Bergbau/Energie/Wasser

- 01 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- 02 = Energie- und Wasserwirtschaft
- 03 = Bergbau

Verarbeitendes Gewerbe/Industrie

- 04 = Chemische Industrie
- 05 = Steine, Erden, Keramik, Glas
- 06 = Maschinen-, Fahrzeugbau
- 07 = EDV-Geräte, Büromaschinen
- 08 = Elektrotechnik, Elektronik
- 09 = Softwareproduktion, -entwicklung
- 10 = Feinmechanik, Optik, Uhren
- 11 = Metallerzeugung, -verarbeitung
- 12 = sonst. verarbeitendes Gewerbe
- 13 = Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)

Dienstleistungen

- 14 = Handel
- 15 = Banken, Kreditgewerbe
- 16 = Versicherungsgewerbe
- 17 = Transport (Personen- und Güterverkehr, Lagerei)
- 18 = Postdienste (Brief- und Paketzustellung)
- 19 = Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internet-Anbieter)
- 20 = Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
- 21 = EDV-Dienstleistungen (z.B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)
- 22 = Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
- 23 = Presse, Rundfunk, Fernsehen
- 24 = Verlagswesen
- 25 = Gesundheitswesen
- 26 = soziale Dienstleistungen (z.B. Jugend-, Altenpflege, Umweltdienste, Streetworker, Drogenberatung usw.)
- 27 = sonstige Dienstleistungen

Bildung, Aus- und Weiterbildung, Forschung, Kultur

- 28 = private Aus- und Weiterbildungseinrichtung
- 29 = Schulen
- 30 = Hochschulen
- 31 = Forschungseinrichtungen
- 32 = Kunst, Kultur

Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)

- 33 = Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien
- 34 = Kirchen, Glaubensgemeinschaften
- 35 = Vereine (wenn nicht oben zuzuordnen)
- 36 = Internationale Organisationen (z.B. UNESCO, OECD)

Allg. öffentliche Verwaltung

- 37 = Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung

38 = Sonstiges, und zwar

BTAETWIBE

BSONWIBE

8.6 In welchem Bundesland/Land sind Sie beschäftigt?

BLANDAST

BLANDAST_G1

8.7 In welcher Region sind Sie beschäftigt?

Geben Sie bitte die ersten drei Ziffern der Postleitzahl Ihres Beschäftigungsortes an:

BBESCHORT

BBESCHORT_G1

BBESCHORT_G2

8.8 Ist Ihr Beschäftigungsverhältnis ...?

- 1 = unbefristet
- 2 = befristet (Zeitvertrag)
- 3 = befristet finanziert über ABM
- 4 = ein Ausbildungsverhältnis bzw. ein Ausbildungsvertrag (z.B. Referendariat, Lehre)
- 5 = ohne arbeitsvertragliche Regelung
- 6 = ein Honorar-, Werkvertrag
- 7 = sonstige Regelung
- 8 = Frage trifft nicht zu, da ich selbständig/freiberuflich tätig bin

BBESCHART

8.9 Arbeiten Sie in einer Position, ...?

- 1 = in der ein Hochschulabschluß zwingend erforderlich ist (z.B. Arzt/Ärztin, Apotheker/in, Lehrer/in)
- 2 = in der ein Hochschulabschluß die Regel ist
- 3 = in der ein Hochschulabschluß nicht die Regel, aber von Vorteil ist
- 4 = in der ein Hochschulabschluß keine Bedeutung hat

BPOSITION

8.10 Würden Sie sagen, daß Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?

- 1 = ja, auf jeden Fall
- 2
- 3
- 4
- 5 = nein, auf keinen Fall

- hinsichtlich der beruflichen Position BQUALPOSI

- hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgabe BQUALNIVE

- hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfachrichtung) BQUALQUAL

8.11 Glauben Sie, daß die Qualifikationsanforderungen für Ihre Tätigkeit in Zukunft eher ...?

- 1 = steigen
- 2 = gleichbleiben
- 3 = sinken

BZUKQUALA

8.12 Wie hoch ist schätzungsweise in Ihrem Betrieb/ Ihrer Dienststelle der Anteil der Beschäftigten mit einem Hochschulabschluß?

- 1 = über 75%
- 2 = über 50% bis 75%
- 3 = über 25% bis 50%
- 4 = über 15% bis 25%
- 5 = über 5% bis 15%
- 6 = bis max. 5%

BANTEIHSA

8.13 Ist Ihre Tätigkeit eine ...?

- 1 = Vollzeitbeschäftigung
- 2 = Teilzeitbeschäftigung
- 3 = ohne fest vereinbarte Arbeitszeit
- 4 = anderes, und zwar:

BARTTAET

BARTSON

- Welches der genannten Arbeitszeitmodelle bevorzugen Sie? BARTBEVOR

8.14 Wenn Sie teilzeitbeschäftigt sind, mit wievielen Stunden pro Woche?

- bitte Stunden/Woche eintragen BTEILZEIT

8.15 Wie hoch ist Ihr derzeitiges (bzw. letztes) Brutto-Monatseinkommen?

DM/Monat [BMONATEIN BMONATEIN_G1

8.16 Erhalten Sie zusätzlich ein 13. oder 14. Monatsgehalt?

- 12 = nein
- 13 = 13. Monatsgehalt
- 14 = 14. Monatsgehalt

BZUGEHALT

8.17 Wie würden Sie Ihren Arbeitsplatz, Ihre Arbeitsbedingungen und Ihre Arbeitsumgebung beschreiben?

- 1 = trifft genau zu
- 2
- 3
- 4
- 5 = trifft überhaupt nicht zu

- Ich arbeite an einem zeitlich befristeten Arbeitsplatz BAP2ZEIPR

- Ich arbeite in einem fachlich gemischten Team BAP2FATEA

- Ich arbeite mit Kolleg(inn)en anderer Fachrichtungen regelmäßig zusammen BAP2FAKOL

- Meine Arbeit wird häufig bewertet BAP2OFTBE

- Für Erfolge gibt es Anerkennung BAP2ANERK

- Bei Problemen ist man ziemlich auf sich selbst verlassen BAP2PROBL

- Es herrscht ein innovatives Klima BAP2INNOV

- Ich muß oft über Fachgrenzen hinausdenken BAP2GRENZ

- Es wird Wert auf Eigeninitiative gelegt BAP2EIGEN

- Meine Arbeitsaufgaben wechseln häufig BAP2AUFGW

- Ich arbeite häufig auch zu Hause BAP2HAUSA

- Ich habe die Möglichkeit, in meinem Arbeitsbereich finanzielle Entscheidungen zu treffen BAP2FINAN

- Ich arbeite weitgehend alleine BAP2ALLEI

- Bei Mißerfolgen wird nach Schuldigen gesucht BAP2SCHUL

- Bei Mißerfolgen wird nach Ursachen gesucht BAP2URSAC

- Ich habe oft direkt mit Kunden/Klienten zu tun BAP2KUNDE

- Erfolge und Mißerfolge werden eher ignoriert bzw. verdrängt BAP2IGNOR

- In meinem Betrieb/meiner Dienststelle gelten Kunden bzw. Klienten als Partner BAP2PARTN

- Meine Arbeit ist weitgehend vordefiniert BAP2VORDE

- Ich kann meine Arbeit selbständig organisieren BAP2SELBS

- Meine Arbeitszeit ist genau festgelegt BAP2FESTG

- Ich bin direkt in internationale Arbeitszusammenhänge eingebunden BAP2INTER

- Verbesserungsvorschläge werden ernst genommen BAP2VERBE

- Ich mache oft Überstunden BAP2UEBER

- Der Betrieb/die Behörde ist familienfreundlich BAP2FAMIF

- Ich muß häufig dienstlich/beruflich reisen BAP2REISE

- Im Berufsalltag brauche ich häufig Fremdsprachen BAP2SPRAC

- Entscheidungsfindung läuft eher von oben nach unten BAP2ENTSC

- Es gibt viel Bürokratie BAP2BUERO

- Es wird viel Wert auf Weiterbildung gelegt BAP2FORTB

- Es herrscht eine kooperative Atmosphäre BAP2KOOP

8.18 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung hinsichtlich folgender Aspekte?

- 1 = sehr zufrieden
2
3
4
5 = unzufrieden

BZUFIN932
BZUFPO932
BZUFEI932
BZUFAR932
BZUFAU932
BZUFFO932
BZUFPR932
BZUFSI932
BZUFAN932
BZUFTE932
BZUFID932
BZUFKL932
BZUFFA932

Zukunftsperspektiven

9.1 Welche beruflichen und außerberuflichen Perspektiven haben Sie für die nächsten 5 Jahre? (Mehrfachnennungen)

Ich will ...

BPERBERUF
BPERUMSAT
BPERJOB
BPERSTUDI
BPERBEAUS
BPERSELB
BPERUMSCH
BPERWECHS
BPERFAMI
BPERKIND
BPERAUSLA
BPERUNKLA
BPERANDER

9.2 Es gibt viele Wege, die eigene berufliche Zukunft zu sichern oder zu verbessern:

Welche Möglichkeiten haben Sie bereits genutzt? Welche beabsichtigen Sie künftig zu nutzen? (Mehrfachnennungen)

A: genutzt B: beabsichtigt
BZGSTUFIX BZBSTUFIX
BZGSTUGUT BZBSTUGUT
BZGSPEZIA BZBSPEZIA
BZGZUKENN BZBZUKENN
BZGPRAKST BZGPRAKST
BZGBEZIEH BZBBEZIEH
BZGAUSLER BZBAUSLER
BZGUMSATT BZBUMSATT
BZGWEISTU BZBWEISTU
BZGWEIBIL BZBWEIBIL
BZGAUSLAN BZBAUSLAN
BZGSELBST BZBSELBST
BZGMOBIL BZBMOBIL
BZGEINSAT BZBEINSAT

9.3 Haben Sie selbst bereits einmal erwogen, im Ausland zu arbeiten?

- 1 = ja
2 = nein -> weiter mit Frage 9.5
3 = ich arbeite bereits im Ausland

BARBAUS

9.4 In welchem Land?

BAUSLAND

9.5 Haben Sie vor, sich beruflich selbständig zu machen?

- 1 = ich bin schon selbständig
2 = ja, ich erwäge es ernsthaft } weiter mit Frage 9.6

- 3 = nein, weil zur Zeit einiges dagegen spricht
4 = nein, kommt für mich gar nicht in Frage } weiter mit Frage 9.7 BVOR2SELB



9.6 In welcher Form sind Sie als Selbständiger tätig bzw. beabsichtigen Sie, tätig zu sein?

- 1 = als Freiberufler/in BFORM2SEL
2 = als Unternehmer/in

9.7 Was spricht aus Ihrer Sicht für, was gegen die Gründung einer selbständigen beruflichen Existenz? (Mehrfachnennungen)

Dafür:

- die Möglichkeit, eigenverantwortlich arbeiten zu können BPROSEIGV
- die Chance, Inhalte der Arbeit stärker selbst zu bestimmen BPROSINHA
- sich beruflich etwas Eigenes aufbauen zu können BPROSEIGE
- sein Geld für sich selbst zu verdienen BPROSGELD
- die schlechte Arbeitsmarktlage BPROSAMAR
- die Möglichkeit, Arbeitszeit bzw. -ort selbst bestimmen zu können BPROSZEIT
- das günstige wirtschaftliche Klima BPROSKLIM
- gute Beschaffungsmöglichkeiten von Investitionskapital BPROSKAPI
- gute Förderprogramme BPROSFOER
- sonstiges, und zwar BPROSSONS

Dagegen:

- das hohe finanzielle Risiko BANTSFINA
- die Schwierigkeit, das nötige Kapital zu beschaffen BANTSKAPI
- die ungünstigen Marktchancen BANTSMARK
- das ungünstige wirtschaftliche Klima BANTSKLIM
- mein Mangel an nötigem Fachwissen BANTSFAWI
- meine fehlende Erfahrung BANTSERFA
- mein Mangel an persönlicher Eignung BANTSEIGN
- der damit verbundene Streß BANTSSTRE
- die damit verbundenen langen Arbeitszeiten BANTSZEIT
- das Fehlen geeigneter Förderprogramme BANTSFOER
- sonstiges, und zwar BANTSSONS

9.8 Sind Sie zur Zeit ...?

- 1 = ohne feste(n) Partner/in -> weiter mit Frage 9.10
2 = in fester Lebensgemeinschaft BPARTNER
3 = verheiratet

9.9 Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin erwerbstätig?

- 1 = ja, vollzeiterwerbstätig
2 = ja, teilzeitbeschäftigt BARTNERW
3 = nein

9.10 Haben Sie Kinder?

- 1 = ja BKIND
2 = nein
- wenn ja, bitte Zahl der Kinder angeben BZAHLKIND
- und bitte das Alter der Kinder nennen: BZAHLKIND_G1
1. Kind: BKINDALT1
2. Kind: BKINDALT2
3. Kind: BKINDALT3

9.11 Bestehen für Sie/erwarten Sie größere Schwierigkeiten, Kinder und Beruf miteinander zu vereinbaren? (Mehrfachnennungen)

- ja, meine berufliche Beanspruchung ist zu groß BBEANSPRU
- ja, die berufliche Beanspruchung meines Partners/meiner Partnerin ist zu groß BBEANPART
- ja, es ist sehr schwer, einen passenden Kindergartenplatz zu finden BKITAPLAZ
- ja, ich bin alleinerziehend BALEINERZ
- ja, die berufliche (Re-)Integration ist nicht möglich BREINTEGR
- nein, mein(e) Partner(in) kümmert sich um die Kinder BPARTKIND
- nein, wir können die Kinderbetreuung gleichberechtigt aufteilen BKINDAUFT
- nein, die private Kinderbetreuung ist gesichert (Großeltern, Verwandte) BKINDPRIV
- nein, das Kind wird von einer Tagesmutter/Krabbelgruppe, im Kindergarten o.ä. betreut BKINDINST
- nein, der Wiedereinstieg in den Beruf ist groß BWIEDEREI
- nein, ich kann meine Zeit flexibel einteilen BZEITEINT
- nein, ich kann zuhause arbeiten BHAUSARBE
- diese Frage stellt sich für mich nicht, da ich Kinder auf jeden Fall dem Beruf vorziehe BKINDVOR
- diese Frage stellt sich für mich nicht, da ich den Beruf auf jeden Fall vorziehe BBERUFVOR
- sonstiges, und zwar

BANDGRUND

- darüber habe ich noch nicht nachgedacht BKEINGEDA

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Noch ein Hinweis:

Wenn Sie Fragen an uns haben, legen Sie bitte ein gesonder-tes Blatt mit Ihrer Adresse bei oder schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Absolventenbefragung“ mit getrennter Post. Im Internet erhalten Sie weitere Informationen unter:

http://www.his.de/doku/abereich/absolv/abs.htm
oder per e-mail an: minks@his.de